

status varii adversus Genuenses &c. *Maffon*. Elog. Balduin. *Samarit.* elog. II. *Tinnanus* XXVIII. LIII. *Andrea* Bibl. Belg. *Mureus* in elog. Belg. & de Script. Sec. 16. *la Croix du Maine* Bibl. Franc. *Osiander*. Epit. hist. Eccl. cent. 16. L. III. c. 69. *Vossius* disp. Sel. p. 780. *Adami* vitæ ICt. *Bibliotheca des auteurs de droit par Simon* Tom. I. *Bayle*. de Ludewig in præfatione ad catechesin iuris, Balduini, woselbst auch dessen Leben beschrieben.

Balduinus (Fridericus) wurde an. 1575. zu Dresden gebohren, allwo sein Vater Paul ein Kürschner war. Nachdem er in der dasigen Schule den ersten Grund seiner Wissenschaft geleyet, ward er an. 1590 in die Fürstl. Schule nach Meissen gethan, von dar er an. 1593. auf die Universität nach Wittenberg zog, allwo er an. 1597. Magister und gekrönter Poet, auch an. 1607 der Philosophischen Facultät Adjunctus worden. In eben diesem Jahre gieng er mit denen beyden Theologis Ægidio Hunano und David Rungio nach Regensburg, das zwischen denen Catholischen und Protestanten angestellte Colloquium mit anzuhören. Nach seiner Zurückkunft wurde er Diaconus in Freyberg, und hernach Superintendent zu Delsnig im Böglande. Anno 1604. wurde er an Rungu Stelle Professor Theologie zu Wittenberg, dwestwegen er auch den gradum Doctoris annahm. Anno 1607. bekam er nach Georgio Mylio die Superintendentur zu Wittenberg, und im folgenden Jahre die Adelskur im Consistorio. An. 1620. gieng er mit Churfürst Christian II. als Hofprediger nach Prag, es suchten ihn auch die Hof. Rätthe zu völliger Annahme dieses Amtes zu bereden, allein er wolte lieber auf der Universität als bey Hof leben, ist auch an. 1627 zu Wittenberg gestorben. Seine Schriften sind *Hyperaspistes Lutheri contra Serarium: Diatribe de Antichristo: Comment. in Prophet. Hag. Zachar. & Malach. item in Epistolas Pauli: Homiliae variae: Collegium SS. Trinitatis: Casus conscientiae: Erklärungen derer Bücher Ruth, Judicum, Josue &c. Erasmus Schmidius* hat eine Parentation auf ihn gehalten, und derselben einen Catalogum von allen dessen Schriften hinten angefüget. *Gosfr. Renneri* Progr. in funere Frid. Balduini. *Witte* memor. Theol. p. 269. & in diar. biogr. ad an. 1627. *Speiclii* templum honoris p. 77.

Balduinus (Hieronymus) schrieb an. 1572 eine Erklärung über einige libros Physicos Aristotelis. *König*.

Balduinus, (Iacobus) de S. Barbariano, ein Juriste aus Bologna, hat an. 1211 gelebet. *Panzivols*.

Balduinus, (Ioannes) aus Pradelle in Vivarez, that in seiner Jugend unterschiedene Reisen, hielt sich nach diesem befristigt zu Paris auf, war Lector der Königin Margarethen, wie auch ein Mitglied der Französischen Academie. Er starb an. 1650 ober 51 oder 60 Jahre alt. Man hat von ihm verschiedene Übersetzungen ins Französische, als vom Davila, Dionæ Cassio, von Tassi Jerusalem &c. *Felsson*. Hist. de l'Acad. Franç.

Balduinus, (Martinus) aus Rophoven in Brabant gebürtig, lehrte eine Zeitlang die Philosophie auf der neuen Universität Dillingen, wurde hernach Professor Theologie und Cantler zu Löwen, und endlich an. 1562 vom Könige Philippo II. zum ersten Bischoff zu Ypern in Flandern bestellt. Er wohnte dem Concilio zu Trident und an. 1570 dem Convent zu

Worms mit Ruhm bey, und starb an. 1583 zu St. Omer an der West. Seine Schriften sind: *Manuale Pastorum: Decreta synodi r. Mechliniensis: Decreta synodi Yperensis* und *Comment. in libros IV. Sententiarum. Flor. van der Har* de init. tumult. Belg. I. 9. de Castillo Sacr. Belg. Chronol. *Suveri*. Ath. Belg. *Samarit.* Gall. Christ. *Andrea* Bibl. Belg.

Balduinus (Petrus) hat Adnotationes in officia Ciceronis verfertiget, welche aber *Com. Gesarnus*, wiewohl mit Unrecht, *Francisco Balduino* beygelegt. *Hendreich*.

Balduinus, (Wilhelm) ein Jesuit aus Cormwall, war erst Professor Theologie zu Löwen und Vice-Præfector der Englischen Mission in denen Niederlanden, hernach aber Rector des Seminarii derer Engländer zu St. Omer. Er starb an 1632 den 28 Sept. in seinem 69 Jahre, nachdem er de obligatoribus animæ religioz erga Deum: de Incarnatione, passione & resurrectione Domini: de Humilitate, peccato, amore, & timore Dei &c. geschrieben. *Alegambe*.

Balduinus, (d' Avesnes) von seinem Geburts-Ort Avesnes in Hennegau also genant, lebte um das Jahr 1289, im welchem er seine Chronick zu Stande brachte, die er von Carin von Frankreich, Herzog von Lothringen, einem Sohne Ludovici IV. Vitramarini anfängt. Es ist diese Chronick in lateinischer und auch Französischer Sprache gedruckt, und in dieser letztern, die welche viel ausführlicher, vermuthlich auch geschrieben. Sonst sind von diesem Auctore auch Genealogia Comitum Flandriae ex chronica Hannoniensibus in des d' Acheri Spicilegio P. VII. befindlich. *Mureus* in Auct. de Script. Eccl. *Andrea* Bibl. Belg. *du Chesne* geneal. de Luxemb. *le Long*. bibl. hist. de France.

Balduinus dalla Cecca, (Lambertinus) der 75 Bischoff zu Brescia, war aus der Adelichen Familie de Lambertinis Bologna, und verwaltete bereits das Bisthum zu Nimocia, als ihn Clemens VI. den 3 Nov. an. 1344 in das zu Brescia einsetzte. Er starb an. 1349 den 3 Sept. *Anon. Masinus* in Bonon. perlust. ad an. 1390 macht 2 Personen aus obigem Auctore, allein mit Unrecht. *Faynus. Palchalin*. de vir. illust. civit. Bonon. *Vghellus* Ital. Sacr. Tom. IV. p. 553.

Baldungus (Hieronymus) schrieb an. 1497. Aphorismos compunctionis, wie auch einen Tractat de Podagra. *König*.

Baldus. (Alexander) ein Doctor Juris aus Neapolis, hat an. 1514 in 8 Pomilegium herausgegeben. *Hendreich*.

Baldus (Andreas) hat Additiones zu Guil. Durandi Speculo juris gemacht. *Hendreich*.

Baldus, (Augustus) auch Valdis genant, ein berühmter Professor Philosophie und Humanitatis aus Padua, florirte im 16 Seculo, und war nicht nur in der Dialectic und Rhetoric wohl bewandert, sondern verstunde auch nebst der Lateinischen die Griechische Sprache, welche er in Griechenland erlernet hatte, so vollkommen, daß man ihn vor allda gebohren halten mußte. Er lehrte öffentlich zu Rom, und bekam nach Pomponio Lato die Professionem Græcæ linguæ, die er in die 40 Jahre mit größtem Ruhm verwaltete. Als die Spanier inzwischen Rom eingenommen, und überall geplündert hatten, war er auch